

ZWISCHENBILANZ

Mühl Product & Service Aktiengesellschaft i.L., Kranichfeld

zum

AKTIVA

30. Juni 2018

PASSIVA

	EUR	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR		EUR	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Übertrag		59.295.010,32	59.257.391,05	Übertrag	36,00	58.504.144,14	58.506.414,00 36,00
				2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18,00 (EUR 18,00)	18,00		18,00
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>790.812,18</u>	790.866,18	<u>750.959,05</u> 751.013,05
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 790.812,18 (EUR 750.959,05)			
		<u>59.295.010,32</u>	<u>59.257.391,05</u>			<u>59.295.010,32</u>	<u>59.257.391,05</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

Mühl Product & Service Aktiengesellschaft i.L., Kranichfeld

	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.977,95-	253.671,98-
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.649,53-	13.695,11-
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>5.233,86</u>	<u>79.279,00</u>
4. Ergebnis nach Steuern	25.393,62-	188.088,09-
5. sonstige Steuern	<u>2.445,08-</u>	<u>0,00</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u><u>27.838,70-</u></u>	<u><u>188.088,09-</u></u>

Eigenkapitalspiegel
für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 30.06.2018
Mühl Product Service AG i.L., Kranichfeld

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Verlust- vortrag	Eigen- kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2018	20.255	66.863	4.057	-150.429	-59.254
Jahresfehlbetrag				-27	-27
Stand am 30.06.2018	20.255	66.863	4.057	-150.456	-59.281

Kapitalflußrechnung
für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 30.06.2018
Mühl Product Service AG i.L., Kranichfeld

	01.01. bis 30.06.2018 TEUR	25.11. bis 31.12.2017 TEUR
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
a) Periodenergebnis	-28	-189
b) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus	3	18
c) Lieferungen	1	0
und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
d) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	250
e) Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)	-5	-80
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-22	-1
2. Finanzierungsbereich		
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	33	2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	33	2
3. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11	1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12	1

Anhang für die Berichtsperiode vom 01.01. bis 30.06.2018
Mühl Product & Service AG i.L., Kranichfeld

I. Allgemeine Angaben

Die Mühl Product & Service Aktiengesellschaft i. L. mit Sitz in Kranichfeld (im Folgenden: "Mühl AG" oder "Gesellschaft") ist im Handelsregister des Registergerichts Jena unter der Nummer HRB 107864 eingetragen.

Nachdem das Insolvenzplanverfahren erfolgreich mit Ablauf des 24. November 2017 abgeschlossen werden konnte, begann die Abwicklung der Gesellschaft. Die Fortführung der Gesellschaft wurde am 29.08.2018 durch die Hauptversammlung beschlossen.

Der Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB in Verbindung mit den rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Abschlussprüfung unterzogen. Dieser verkürzte und ungeprüfte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Mühl Product & Service AG i.L. gelesen werden.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB i.V.m. § 264d HGB.

Mit Beschluss des Amtsgerichtes Erfurt wurde gemäß § 258 Abs. 1 InsO zum 24. November 2017 das Insolvenzverfahren aufgehoben. Die Gesellschaft hat daraufhin eine Liquidationseröffnungsbilanz zum 25. November 2017 gemäß § 270 Abs. 1 AktG aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2018. Da sich die Gesellschaft zum 30.06.2017 noch in Insolvenz befand, konnten

keine Vorjahreswerte angegeben werden. Die Vorjahresangaben im Anhang beziehen sich auf den 31.12.2017.

II. BILANZIERUNGS-UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Veränderungen hinsichtlich der Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Dem Prinzip der Darstellungsstetigkeit (§ 265 Abs. 1 HGB) wurde entsprochen.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Das Finanzanlagevermögen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit Erinnerungswerten angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten den Steueraufwand, der auf den im Rahmen des Insolvenzverfahrens realisierten Sanierungsgewinn 2017 entfällt. Zu diesen Steuerverpflichtungen liegen verbindliche Auskünfte des Finanzamtes sowie der Stadtverwaltung zu einer Stundung mit anschließendem Erlass vor, gleichwohl sind die Rückstellungen zunächst auszuweisen. Die Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gesellschaft ist mit TEUR 59.281 bilanziell überschuldet. Aufgrund der verbindlichen Auskünfte des Finanzamtes sowie der Stadtverwaltung zu einer Stundung mit

anschließendem Erlass der auf den Sanierungsgewinn entfallenden Steuern und dem Rangrücktrittsdarlehen geht der Vorstand von einer Fortführung der Gesellschaft gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aus.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

- Mühl Product & Service Rhein-Main GmbH, Hungen,
- Mühl Product & Service Thüringen GmbH, Kranichfeld,
- Mühl Product & Service Süd GmbH, München,
- Mühl Product & Service Mitteldeutschland GmbH, Leipzig.

Für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (§ 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB), so dass die Angaben zum Anteilsbesitz (§ 285 Nr. 11 HGB) nicht zu machen waren.

Der Betrag der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr beläuft sich auf EUR 1.905,73 (Vorjahr: EUR 2.728,82). Darin enthalten sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 68,00 (Vorjahr: EUR 68,00) und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 36,00 (Vorjahr: EUR 36,00).

In der Hauptversammlung vom 29.08.2018 wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Fortsetzung der Gesellschaft
2. Schaffung eines Genehmigten Kapitals 2018/I in Höhe von insgesamt bis zu EUR 10.127.616,00 bis zum 28. August 2023 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen
3. Schaffung eines Bedingten Kapitals 2018/I zur Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen sowie vergleichbarer Instrumente mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses in Höhe von insgesamt EUR 50.000.000,00 bis zum 28. August 2018
4. Kapitalherabsetzung von EUR 20.255.232,00 auf EUR 989.025,00 durch Reduzierung des Nennbetrags je Aktie auf EUR 1,00 und anschließende Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 8:1
5. Neufassung der Satzung der Gesellschaft.

Die Steuerrückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	01.01.2018 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	30.06.2018 EUR
Gewerbesteuer	27.271.472,00	0,00	0,00	0,00	27.271.472,00
Körperschaftsteuer	29.589.485,00	0,00	4.961,00	0,00	29.584.524,00
Solidaritätszuschlag	1.627.421,00	0,00	272,86	0,00	1.627.148,14
	<u>58.488.378,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.233,86</u>	<u>0,00</u>	<u>58.483.144,14</u>

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	01.01.2018 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	30.06.2018 EUR
Abschlusskosten	8.000,00	8.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00
Prüfungskosten	10.000,00	0,00	0,00	5.000,00	15.000,00
	<u>18.000,00</u>	<u>8.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>21.000,00</u>

In den Verbindlichkeiten sind in Höhe von EUR 36,00 (Vorjahr: EUR 36,00) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 18,00 (Vorjahr: EUR 18,00) enthalten. Die Restlaufzeiten betragen bis 1 Jahr.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich in Höhe von EUR 500.000,00 um ein Darlehen mit Rangrücktritt (Vorjahr: EUR 500.000,00) und um kurzfristige Darlehen über EUR 35.000,00 (Vorjahr: EUR 2.000,00). Sämtliche Darlehen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Darlehen werden mit 3 % p.a. verzinst. Ferner werden sonstige Verbindlichkeiten (EUR 255.812,18; Vorjahr: EUR 248.959,05) mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr für Rechts- und Beratungskosten (EUR 96.496,75; Vorjahr: EUR 96.496,75), Gebühren für verbindliche Auskünfte (EUR 135.052,00; Vorjahr: EUR 135.052,00), Zinsen (EUR 21.338,38; Vorjahr: EUR 13.688,85) und Sonstiges (EUR 2.925,05; Vorjahr: EUR 3.721,45) ausgewiesen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Über das Vermögen der Gesellschaft wurde am 01. Juli 2002 unter der Geschäftsnummer 171 IN 394/02 beim Amtsgericht Erfurt wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit das Insolvenzverfahren gemäß § 16 InsO eröffnet.

Dem Schuldner wurde nach § 80 InsO verboten, sein Vermögen zu verwalten und über sein Vermögen zu verfügen.

Zum Insolvenzverwalter wurde gemäß § 27 InsO Rechtsanwalt Rolf Rombach, Magdeburger Allee 159, 99086 Erfurt, ernannt.

Im Juni 2016 wurde vom Vorstand der Gesellschaft ein Insolvenzplan vorgelegt, den die Gläubigerversammlung der Mühl Product & Service AG i. L., Kranichfeld, am 20. Dezember 2016 im Rahmen des Erörterungs- und Abstimmungstermins vor dem Amtsgericht Erfurt angenommen hat. Der durch die Verfahrensbevollmächtigte der Schuldnerin am 15. Juni 2016 vorgelegte und im Erörterungs- und Abstimmungstermin vom 20. Dezember 2016 geänderte Insolvenzplan in der Fassung vom 20. Dezember 2016, der von den Beteiligten angenommen wurde, wurde nach Anhörung des Insolvenzverwalters und der Schuldnerin sowie des Gläubigerausschusses, der Gläubiger und der Anteilsinhaber gemäß § 248 a InsO mit Beschluss vom 12. Januar 2017 gerichtlich bestätigt.

Mit weiterem Beschluss des Amtsgerichtes Erfurt wurde gemäß § 258 Abs. 1 InsO zum 24. November 2017 das Insolvenzverfahren aufgehoben.

Mutterunternehmen der Gesellschaft war bis zum 08. Januar 2015 die Mühl Product & Service und Thüringer Baustoffhandel Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Kranichfeld. Auch über das Vermögen dieser Gesellschaft war beim Amtsgericht Erfurt unter 171 IN 395/02 das Insolvenzverfahren anhängig. Insolvenzverwalter in diesem Verfahren war Herr Rechtsanwalt Günter Wagner, Erfurt. Das Insolvenzverfahren ist durch Beschluss des Amtsgerichts Erfurt vom 25. Februar 2015 nach Schlussverteilung aufgehoben worden.

Mit Aktienkaufvertrag vom 18. Dezember 2014 (steuerlich wirksam zum 08. Januar 2015) hat die Mühl Product & Service und Thüringer Baustoffhandel Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Kranichfeld, ihre Anteile an Frau Sandy Möser veräußert.

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft, da sie unverändert den organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch die von ihr ausgegebenen Wertpapiere in Anspruch nimmt.

Im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2018 wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorstand der Gesellschaft war Frau Sandy Möser, Geschäftsführerin der Mühl24 GmbH, Hungen, und der Mühl24 Baubedarf GmbH, Wetzlar, sowie stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats der RIB Software SE, Stuttgart.

Zur Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Gesellschaft hat der Vorstand am 25. Januar 2018 beim zuständigen Registergericht die gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern beantragt. Mit Beschluss vom 06. März 2018 wurden durch das Registergericht Jena Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt. In der Hauptversammlung vom 29.08.2018 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt:

- Herr Matthias Herrmann, Rodgau, Geschäftsführender Direktor/CFO und Mitglied des Verwaltungsrats der ROY Ceramics SE, Hungen
- Frau Christel Hahn, Hungen, Kauffrau, im Ruhestand
- Herr Berthold Oesterle, Pforzheim, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, freiberuflich tätig.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 29. August 2018 wurde Herr Matthias Herrmann zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Frau Christel Hahn zu seiner Stellvertreterin gewählt.

Die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrates haben im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2018 keine aktive Tätigkeit ausgeübt.

Eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG), wurde von Vorstand und Aufsichtsrat im September 2018 abgegeben und auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

Kranichfeld, den 26. September 2018

gez.

Sandy Möser

Vorstand

ANLAGENSPIEGEL zum 30.06.2018

Mühl Product & Service Aktiengesellschaft i.L., Kranichfeld

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 30.06.2018	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 30.06.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.067.644,68	0,00	0,00	0,00	3.067.640,68	0,00	4,00
Summe Finanzanlagen	3.067.644,68	0,00	0,00	0,00	3.067.640,68	0,00	4,00
Summe Anlagevermögen	3.067.644,68	0,00	0,00	0,00	3.067.640,68	0,00	4,00

**Mühl Product & Service AG i.L.
Kranichfeld**

Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 30.06.2018

Die Hauptversammlung der Mühl Product & Service Aktiengesellschaft i.L. (im Folgenden „Mühl AG“ oder „Gesellschaft“) hat am 29. August 2018 die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. Dies war nach der Aufhebung des Insolvenzverfahrens zum 24. November 2017 erforderlich, um einen Neustart zu ermöglichen.

Ziel der Gesellschaft ist es, den bisherigen Unternehmenszweck wieder aufzunehmen und die Mühl AG zu sanieren. Zu den Inhalten des Sanierungskonzepts wird an dieser Stelle auf den Lagebericht des Vorstands im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Die Hauptversammlung hat neben dem Fortsetzungsbeschluss weitere Beschlüsse zu notwendigen Kapitalmaßnahmen und Satzungsänderungen etc. gefasst.

Die Gesellschaft hatte auch im Berichtszeitraum kein operatives Geschäft; Mitarbeiter wurden nicht beschäftigt; der Alleinvorstand erhält aktuell keine Vergütung.

In der Hauptversammlung vom 29.08.2018 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt:

- Herr Matthias Herrmann, Rodgau, Geschäftsführender Direktor/CFO und Mitglied des Verwaltungsrats der ROY Ceramics SE, Hungen
- Frau Christel Hahn, Hungen, Kauffrau, im Ruhestand
- Herr Berthold Oesterle, Pforzheim, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, freiberuflich tätig.

Frau Yvonne Wolf, die am 06. März 2018 gerichtlich als Aufsichtsrat bestellt wurde, stand zur Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 29. August 2018 konstituiert und Herrn Matthias Herrmann als Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Frau Christel Hahn als dessen Stellvertreterin gewählt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2018. Da sich die Gesellschaft zum 30.06.2017 noch in Insolvenz befand, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung keine Vorjahreswerte angegeben. Die Vorjahresangaben in der Zwischenbilanz und im Anhang beziehen sich auf den 31.12.2017.

Die Periode zum 30.06.2018 endet mit einem Fehlbetrag iHv. TEUR 27,8. (TEUR 188,1 zum 31.12.2017) Die Ertragslage ist nach wie vor dadurch geprägt, dass die Gesellschaft kein operatives Geschäft betreibt und damit keine Einnahmen generiert. Dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 23,0 (TEUR 253,7 zum 31.12.2017) – davon Notierungsgebühren der Deutschen Börse AG (TEUR 5,9) und Abschlusskosten für Prüfung und Steuerberatung (TEUR 15,5). Für die erhaltenen Darlehen fallen Zinsen iHv. TEUR 7,6 (TEUR 13,7 zum 31.12.2017) an.

Die Gesellschaft verfügt zum 30.06.2018 über liquide Mittel iHv. TEUR 12,0 (TEUR 1,4 zum 31.12.2017).

Die Bilanzsumme der Mühl AG betrug zum Stichtag 30.06.2018 TEUR 59.295,0 (TEUR 59.257,4 zum 31.12.2017). Einzelne Bilanzpositionen, insbesondere die Steuerrückstellungen sind im Anhang erläutert. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen verzichtet.

Die Gesellschaft ist mit TEUR 59.281,1 (TEUR 59.253,2) weiter bilanziell überschuldet. Aufgrund der verbindlichen Auskünfte des Finanzamtes sowie der Stadtverwaltung zu einer Stundung mit anschließendem Erlass der auf den Sanierungsgewinn entfallenden Steuern und dem Rangrücktrittsdarlehen geht der Vorstand von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken wird auf den Lagebericht des Vorstands zum 31.12.2017 verwiesen.

Ergänzend dazu besteht das Risiko, dass Beschlüsse der Hauptversammlung von Aktionären, die Widersprüche zum Protokoll gegeben haben, in einem möglichen Klageverfahren angefochten werden. Dies könnte einerseits zu zeitlichen Verzögerungen in der Umsetzung des Sanierungskonzepts führen; andererseits könnte dessen Umsetzung erheblich erschwert werden. Weitergehende Prognosen können

deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgegeben werden.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Kranichfeld, 26.09.2018

Mühl Product & Service AG i.L.

Sandy Möser
Vorstand